

Rosatom und Russlands Krieg in der Ukraine

Hintergründe und Fakten

Wladimir Sliwjak

Co-Vorsitzender der russischen Umweltschutzorganisation *Ecodefense!*

Preisträger des Right Livelihood Award 2021

für .ausgestrahlt

Zusammenfassung

Dieses Hintergrundpapier zeigt, wie Russland seinen zivil-militärischen staatlichen Atomkonzern Rosatom als strategisches Instrument einsetzt und wie Rosatom am Krieg gegen die Ukraine beteiligt ist.

Als strategisches Instrument des Kremls schafft Rosatom jahrzehntelange geopolitische Abhängigkeiten. Diese beruhen auf der Förderung der Atomenergie, wirken aber weit über den Energiesektor hinaus.

Rosatom ist sowohl direkt als auch indirekt in den Krieg gegen die Ukraine verwickelt. So spielte der Konzern eine Schlüsselrolle bei der russischen Übernahme des Atomkraftwerks Saporischschja und hat sanktionierten russischen Rüstungsunternehmen angeboten, für sie Waffen zu beschaffen.

Trotzdem arbeitet die europäische Atomindustrie weiterhin eng mit Rosatom zusammen. So liefert Rosatom Uran an die Brennelementefabrik ANF in Lingen, eine Tochtergesellschaft von Framatome, und ist auch an der geplanten Erweiterung der Anlage beteiligt. Diese Geschäfte bedrohen die Sicherheitsinteressen von Deutschland und von Partnerstaaten wie der Ukraine und erweitern Russlands politischen Einfluss trotz des Krieges.

Rosatom als zivil-militärisches Staatsunternehmen

- Rosatom ist sowohl im zivilen als auch im militärischen Nuklearsektor tätig.¹ Rosatom hat das Monopol für alle Bereiche der russischen Wirtschaft, die mit Atomkraft und Atomwaffen zu tun haben. Die aus dem Ministerium für Atomenergie der Russischen Föderation hervorgegangene Gesellschaft umfasst mehr als 350 verschiedene Unternehmen. Sie wurde 2007 per Dekret des russischen Präsidenten Wladimir Putin gegründet.
- Rosatom gehört direkt dem russischen Staat. Es ist eine von sieben russischen „Staatsgesellschaften“. Der ehemalige Premierminister Dmitri Medwedew bezeichnete Rosatom 2012 als eine Gesellschaft „eigener Art“, die nicht nur danach strebe, ihre Geschäftstätigkeit auszuweiten, sondern auch „einige ministerielle Aufgaben“ erfülle.²
- Wichtigstes Entscheidungsgremium ist der Aufsichtsrat. Zu seinen Mitgliedern gehören Sergej Kirjlenko, stellvertretender Leiter der russischen Präsidialverwaltung, gegen den die EU, das Vereinigte Königreich und die USA Sanktionen verhängt haben, und Sergej

¹ <https://rosatom.ru/about/gosudarstvennye-funktsii/>

² <https://web.archive.org/web/20230720010409/http://archive.government.ru/eng/docs/21653/>

Korolew, erster stellvertretender Direktor des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation (der wichtigsten Nachfolgeorganisation des sowjetischen KGB). Korolew wurde wegen des russischen Einmarsches in der Ukraine nicht nur von der EU mit Sanktionen belegt, sondern auch von mehreren ihrer Mitgliedstaaten sowie von Australien, Kanada, Neuseeland, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und der Ukraine. Darüber hinaus gehören dem Aufsichtsrat zwei stellvertretende Ministerpräsidenten Russlands und zwei Assistenten von Präsident Wladimir Putin an.³

- Das Europäische Parlament hat wiederholt gefordert, Sanktionen gegen Rosatom zu verhängen und jegliche Zusammenarbeit mit Russlands Nuklearsektor einzustellen, einschließlich Uranimporten und Investitionen in kritische Infrastruktur.⁴

Beteiligung von Rosatom am Krieg gegen die Ukraine

Rosatom war von Anfang an sowohl direkt als auch indirekt in den Krieg gegen die Ukraine verwickelt.

- Einem Schreiben zufolge, das dem ukrainischen Geheimdienst vorliegt, hat Rosatom angeboten, die sanktionierte russische Rüstungsindustrie dabei zu unterstützen, wichtige Güter für die Produktion von Waffen, Panzern und Flugzeugen zu beschaffen.⁵
- In einer Ansprache zum 15-jährigen Bestehen von Rosatom im Dezember 2022 lobte Präsident Wladimir Putin das Unternehmen für seinen „enormen Beitrag ... zur Entwicklung fortschrittlicher Waffensysteme und militärischer Hardware und deren Einsatz im Kampf“.⁶
- Im September 2023 kündigten Rosatom und die staatliche russische Fluggesellschaft Aeroflot an, dass Rosatom Bauteile für die Wartung ausländischer Flugzeuge herstellen werde, die aufgrund der Sanktionen nicht importiert werden können.⁷
- Rosatom-Mitarbeiter unterstützten die russischen Truppen, die in den ersten Tagen der Invasion die Sperrzone von Tschernobyl in der Ukraine besetzten.⁸
- Rosatom hat Moskau bei der illegalen Beschlagnahme des ukrainischen Atomkraftwerks Saporischschja unterstützt. Rosatom-Mitarbeiter haben dort vor Ort wichtige Managementfunktionen übernommen.⁹ Rosatom gründete aufgrund eines Dekrets von Präsident Putin¹⁰ eine neue Tochtergesellschaft, *JSC Operating Organization of Zaporizhzhia NPP*, speziell für die Übernahme des Kraftwerks.¹¹
- Der ukrainische AKW-Betreiber Energoatom meldete im Oktober 2023, dass sich die Sicherheitskultur unter der Aufsicht von Rosatom stetig verschlechtert habe. Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten, unzureichende Personalausstattung und mangelhafte Inspektionen

³ Russian president Vladimir Putin decree 25.01.2023 № 34 <http://www.kremlin.ru/acts/bank/41658>

⁴ E.g. European Parliament (2/28/2022): Motion for a Resolution (B9-0123/2022) https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/B-9-2022-0123_EN.pdf and European Parliament (2/16/2023): One year of Russia's invasion and war of aggression against Ukraine https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2023-0056_EN.html

⁵ <https://www.washingtonpost.com/world/2023/01/20/rosatom-ukraine-war-effort-sanctions/>

⁶ <https://www.washingtonpost.com/world/2022/12/30/putin-isolated-russia-ukraine-war/>

⁷ <https://www.aerotelegraph.com/aeroflot-will-mit-staatlicher-atomenergiebehoerde-kopierte-airbus-und-boeing-teile-bauen>

⁸ <https://belsat.eu/en/news/15-03-2022-rosatom-admits-helping-seize-zaporizhzhia-and-chernobyl-npps>

⁹ <https://belsat.eu/en/news/15-03-2022-rosatom-admits-helping-seize-zaporizhzhia-and-chernobyl-npps>

¹⁰ <http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202210050022?index=2&rangeSize=1>

¹¹ <https://www.rosatom.ru/journalist/news/zaporozhskoy-aes-budet-upravlyat-novaya-rossiyskayaekspluatiruyushchaya-organizatsiya/>

fürten ihm zufolge zu erheblichen Schäden an wichtigen Teilen des AKW Saporischschja, beispielsweise Lecks im radioaktiven primären Wasserkreislauf.¹²

- Es gibt glaubwürdige Zeugenaussagen, dass Rosatom-Mitarbeiter die russische Armee bei der Auswahl von Zielen in der Nähe des AKW Saporischschja unterstützt haben. Rosatom-Mitarbeiter scheinen „einen Teil der russischen Artillerie, die auf das Kraftwerk zielte, gelenkt zu haben“.¹³
- Rosatom-Beamte im AKW Saporischschja wussten von der Festnahme und Folterung ukrainischer Mitarbeiter und „waren möglicherweise an den Verhaftungen hunderter ukrainischer Arbeiter des Werks beteiligt“.¹⁴ Einem Bericht der norwegischen Organisation Bellona zufolge wurden die Verhaftungen zunächst wegen der pro-ukrainischen Einstellung der Beschäftigten durchgeführt. Im weiteren Verlauf wurden sie zunehmend benutzt, um die Beschäftigten zum Abschluss von Verträgen mit Rosatom zu zwingen.¹⁵
- Im Dezember 2022 verhandelte die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) nicht mit russischen Regierungsvertretern, sondern mit Rosatom-Generaldirektor Alexey Lichatschow über eine mögliche Schutzzone um das AKW Saporischschja.¹⁶ Lichatschow – und nicht das Militär – gab auch die Abwehr angeblicher ukrainischer Drohnenangriffe auf die nahe gelegene besetzte Stadt Enerhodar bekannt.¹⁷

Rosatom als geopolitisches Instrument

Rosatom ist ein Schlüsselement der „Geopolitik“ des russischen Regimes. Der Konzern versucht gezielt, in so vielen Ländern wie möglich eine Abhängigkeit von Nukleartechnologie, Dienstleistungen und Atombrennstoff aus Russland zu schaffen. Rosatom kauft noch immer wichtige Komponenten für seine im Bau befindlichen Atomreaktoren von europäischen Unternehmen. Es liefert Natururan und angereichertes Uran, Brennelemente und weitere Komponenten in die EU. Diese Zusammenarbeit hilft, das Putin-Regime in Russland zu finanzieren, bietet Möglichkeiten politischer Einflussnahme und heizt damit den Krieg in der Ukraine an. Sie zementiert die Abhängigkeit Europas von russischen Atombrennstoffen und nuklearen Dienstleistungen, die Russland als politisches Machtinstrument nutzt.

- Rosatom baut nach eigenen Angaben derzeit 33 neue Reaktoren in 10 Ländern, und die Tochtergesellschaften haben im vergangenen Jahr nukleare Güter im Wert von rund 2,2 Mrd. USD exportiert.¹⁸ Weit über 90 % der Kosten für den Bau neuer AKW in aller Welt durch Rosatom kommen aus dem russischen Staatshaushalt.
- Frankreich hat 2022 fast dreimal so viel angereichertes Uran aus Russland gekauft wie im Vorjahr.¹⁹ Europa importierte 2022 17 % seines Natururans aus Russland, die USA etwa 12 %.²⁰ Nicht eingerechnet sind dabei die Bergbauaktivitäten des Rosatom-

¹² <https://background.tagesspiegel.de/energie-klima/niemand-kennt-russlands-schwelle>

¹³ <https://carnegieendowment.org/2023/02/21/ukraine-war-s-lingering-nuclear-power-danger-pub-89080>

¹⁴ <https://carnegieendowment.org/2023/02/21/ukraine-war-s-lingering-nuclear-power-danger-pub-89080>

¹⁵ <https://network.bellona.org/content/uploads/sites/3/2023/06/Rosatoms-role-in-the-war-in-Ukraine.pdf> S. 22

¹⁶ <https://world-nuclear-news.org/Articles/IAEA-and-Rosatom-hold-Zaporizhzhia-protection-zone>

¹⁷ <https://www.handelsblatt.com/dpa/russland-meldet-angeblichen-drohnenangriff-auf-akw-stadt-enerhodar/29385824.html>

¹⁸ <https://apnews.com/article/russia-ukraine-war-us-europe-nuclear-exports-4129cbea2aaa69b1da5d09a41804f745>

¹⁹ <https://www.greenpeace.fr/espace-presse/nucleaire-rosatom-livre-une-importante-cargaison-duranium-enrichi-a-la-france/>

²⁰ https://euratom-supply.ec.europa.eu/activities/market-observatory_en und <https://www.eia.gov/energyexplained/nuclear/where-our-uranium-comes-from.php>

Unternehmens Uranium One in anderen Ländern.²¹ 30 % der EU-Importe an angereicherterem Uran kamen 2022 aus Russland.²² Der Anteil in den USA bewegt sich in der gleichen Größenordnung.²³ Insgesamt gaben die EU-Länder im vergangenen Jahr mehr als 720 Mio. EUR für den Kauf von Atombrennstoff und anderen nuklearen Gütern von Rosatom aus.²⁴

- Die Zusammenarbeit zwischen Russland und Ungarn ist ein Beispiel dafür, wie Rosatom politischen Einfluss gewinnt.²⁵ Russland liefert Atombrennstoff und wartet die vorhandenen ungarischen Reaktoren. Darüber hinaus hat es ein Darlehen in Höhe von 10 Milliarden EUR für den Bau des neuen Atomkraftwerks Paks-2 bereitgestellt. Dass Ungarn EU-Sanktionen gegen Russland ablehnt, ist also wenig überraschend. Sowohl Siemens Energy als auch Framatome sind an der Lieferung von Steuerungssystemen für die Rosatom-Neubauten in Ungarn beteiligt.
- In Afrika hat Rosatom mit fast 20 Ländern Abkommen über den Bau von Atomkraftwerken oder Forschungsreaktoren unterzeichnet. Bislang befindet sich nur ein einziges AKW im Bau - Al Dabaa in Ägypten. Rosatom hat außerdem eine Uranmine in Tansania übernommen. Ein früherer Versuch, mehrere AKW in Südafrika zu bauen, scheiterte am Widerstand der örtlichen Zivilgesellschaft.²⁶ In Südamerika ist Rosatom an kleineren Projekten beteiligt, z. B. einem Forschungsreaktor und dem Lithiumabbau in Bolivien.²⁷

Rosatoms Aktivitäten in Deutschland

- Trotz des russischen Krieges gegen die Ukraine arbeitet das französische Unternehmen Framatome weiterhin mit Rosatom zusammen. Seit Februar 2022 gab es mindestens zehn Uranlieferungen aus Russland an die Brennelementefabrik ANF in Lingen, eine Tochtergesellschaft von Framatome. Nach Angaben der Regierung erfolgten die Transporte im September, November und Dezember 2022 sowie im April und Mai 2023 im Rahmen von zwei Genehmigungen der Bundesregierung. Im August 2023 erteilten die deutschen Behörden eine neue Genehmigung für bis zu 40 Uran-Transporte. Der erste von ihnen fand im September 2023 statt, gefolgt von zwei weiteren Transporten einer weiteren Genehmigung im Oktober.²⁸ Framatome hat zudem eine Genehmigung für den Export angereicherter „Kernbrennstoffreste“ nach Russland beantragt.²⁹
- Framatome hat eine Genehmigung für die Herstellung von Nuklearbrennstoff russischer Bauart in Lingen unter Lizenz von Rosatom beantragt.³⁰ Die Lizenzvergabe erfolgt über ein Gemeinschaftsunternehmen mit Rosatom mit Sitz in Frankreich, nachdem Framatome die Genehmigung für ein Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland nicht erhalten hat.

²¹ <https://rosatom.ru/en/rosatom-group/uranium-mining/>

²² https://euratom-supply.ec.europa.eu/activities/market-observatory_en

²³ <https://www.nytimes.com/2023/06/14/climate/enriched-uranium-nuclear-russia-ohio.html>

²⁴ <https://apnews.com/article/russia-ukraine-war-us-europe-nuclear-exports-4129cbea2aaa69b1da5d09a41804f745>

²⁵ <https://apnews.com/article/putin-orban-russia-hungary-china-beijing-2265f08fcfa37e28f4b890d5ecce5d2e>, <https://www.neimagazine.com/news/newshungary-expects-france-and-germany-to-supply-ic-equipment-for-paks-ii-10086599> und <https://www.reuters.com/article/hungary-nuclear-siemens-idINL1N34U1M2>

²⁶ <https://www.reuters.com/article/us-safrica-nuclear-court-idUSKBN17S25R> und <https://www.forum-energies.eu/en/blog/anatomia-zaleznosci-rosatom>

²⁷ <https://www.reuters.com/world/americas/bolivia-seals-14-bln-lithium-deals-with-russias-rosatom-chinas-guaoan-2023-06-29/> and <https://rosatomnewsletter.com/2023/05/29/bolivia-awaiting-reactor-delivery/>

²⁸ <https://www.base.bund.de/SharedDocs/Downloads/BASE/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.pdf>
1.11.2023

²⁹ <https://fragdenstaat.de/anfrage/ausfuhr-von-uran-schrott-nach-russland/>

³⁰ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/Fertigt-Fabrik-in-Lingen-bald-russische-Brennstaebe-fuer-AKW,lingen994.html

Gemäß dem niedersächsischen Umweltministerium sollen Rosatom-Angestellte in Lingen „unterstützend tätig werden“.³¹ Obwohl der niedersächsische Umweltminister Christian Meyer und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die Atom-Zusammenarbeit mit Russland offen verurteilen, steht eine Entscheidung über den Brennstoff-Deal zwischen Rosatom und Framatome in Lingen noch aus.

- Das Rückbauunternehmen "Nukem Technologies" mit Sitz in Bayern gehört ebenfalls zu Rosatom. Gerüchte über einen Verkauf bis Mitte 2023 haben sich bislang nicht bestätigt.³² Geschäftsführer Thomas Seipolt ist auch Chef der deutschen Atomlobbyistengruppe KernD und hat sich in dieser Funktion für einen Weiterbetrieb der deutschen AKW ausgesprochen.³³
- Diese Aktivitäten Rosatoms laufen deutschen Sicherheitsinteressen zuwider und erlauben es der russischen Regierung, trotz des Krieges ihren politischen Einfluss in Europa auszubauen. Sie ermöglichen es Russland auch, sich an kritischen Infrastrukturprojekten zu beteiligen und möglicherweise Sanktionen zu umgehen.

Fazit

Mehr als 20 Monate nachdem Russland die Ukraine unprovokiert und ungerechtfertigt angegriffen hat, arbeitet die europäische Atomindustrie weiterhin mit dem russischen Unternehmen Rosatom zusammen. Dabei handelt es sich um einen staatlichen Atomkonzern, der nicht nur AKW baut und betreibt, sondern auch Atomwaffen herstellt und wartet.

Rosatom ist auch ein wichtiges Instrument Russlands, um Abhängigkeiten von russischen Nukleardienstleistungen und -brennstoffen in der ganzen Welt erzeugen, was in vielen Fällen politischen Einfluss garantiert. Aus diesem Grund finanziert der russische Staat Dutzende von neuen Atomreaktoren, die von Rosatom weltweit gebaut werden.

Obwohl Rosatom derzeit nicht von der EU sanktioniert wird, sitzen in seinem Aufsichtsrat hochrangige Regierungsbeamte, die in vielen Ländern wegen ihrer Beteiligung am Krieg gegen die Ukraine mit Sanktionen belegt sind. Dem Gremium gehören der stellvertretende Direktor des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes (Nachfolger des sowjetischen KGB), stellvertretende Ministerpräsidenten Russlands und Assistenten von Putin an.

Rosatom unterstützt die russische Armee im Krieg, indem es seine Mitarbeiter zur Besetzung des Atomkraftwerks Saporischschja und der Sperrzone von Tschernobyl in der Ukraine entsendet. Es hat auch angeboten, wichtige Güter zu beschaffen, welche die russische Armee für die Produktion von Panzern und Flugzeugen benötigt, und damit geltende Sanktionen zu umgehen.

Trotz der direkten Verwicklung von Rosatom in den Krieg in der Ukraine kauft die zum französischen Unternehmen Framatome gehörige Brennelementefabrik in Lingen weiterhin Uran aus Russland. Sie soll in direkter Kooperation sogar noch ausgebaut werden. Die an Rosatom gezahlten Gelder unterstützen den Krieg Russlands gegen die Ukraine und Russlands Bestreben, durch den Ausbau der Atomkraft politischen Einfluss zu gewinnen. Dies stellt eine klare Bedrohung für die Sicherheitsinteressen Deutschlands und seines Partnerlandes Ukraine dar.

Jede Zusammenarbeit mit Rosatom und den mit ihm verbundenen Unternehmen muss sofort eingestellt werden. Europa darf den Krieg Russlands gegen die Ukraine nicht mitfinanzieren!

³¹ <https://taz.de/Deutsche-Brennstaebe-fuer-russische-AKW/!5928104/>

³² <https://de.finance.yahoo.com/nachrichten/akw-verschrotten-hat-ruft-immer-110310658.html>

³³ <https://green-planet-energy.de/blog/aktuelles/wie-deutsche-atomlobby-und-russische-atomwirtschaft-verflochten-sind/> und <https://www.rnd.de/politik/nachhaltigkeit-von-atomkraft-streit-ueber-taxonomie-wie-geht-es-jetzt-weiter-BJD7GZLXBFRFMWHCHDJIBKV64.html>